

Organisatorisches

Die Tagung wird gemeinsam von ver.di und IG Metall im Rahmen des Projektes „Herausforderung Cloud und Crowd“ organisiert.

Wann?

6. Dezember 2018, 9.00 – 16.30 Uhr

Wo?

ver.di Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Freistellung

Die Teilnahme kann erfolgen nach den §§ 37, Abs. 6 BetrVG, 46, Abs. 6 BPersVG, 96 SGB IX und den entsprechenden §§ der Landespersonalvertretungsgesetze.

Die Fachtagung vermittelt erforderliche Kenntnisse und Grundlagen für die Tätigkeit der Interessenvertretungen und der Schwerbehindertenvertretungen.

Die Reisekosten sind vom Arbeitgeber zu tragen. Gebühren für die Veranstaltung werden nicht erhoben.

Übernachtung

Im IBIS Hotel Berlin Ostbahnhof (2 Min. Gehweg zu ver.di) steht bis zum 5.11.2018 ein Abrufkontingent zur Verfügung. Das EZ kann zu einem Preis von 85 Euro unter dem Stichwort „Fachtagung: Arbeiten auf Plattformen“ gebucht werden.

IBIS Hotel Berlin Ostbahnhof
An der Schillingbrücke 2, 10243 Berlin
Telefon 030.2576 00

Reise- und Übernachtungskosten werden vom Veranstalter nicht übernommen.



Anmeldung & Kontakt

Die Teilnehmerzahl für die Tagung ist begrenzt. Die Teilnahme wird mit einer Bestätigung der Veranstalter verbindlich.

Bitte melden Sie sich bis zum 15.10.2018 an:

→ www.cloud-und-crowd.de/Betriebsraetetagung

Organisatorische Rückfragen

Ane Mojica, ane.mojica@igmetall.de, 069.66 93 22 28

Inhaltliche Rückfragen

Dr. Sarah Bormann, sarah.bormann@verdi.de, 030.69 56 13 62

Robert Fuß, robert.fuss@igmetall.de, 069.66 93 24 86

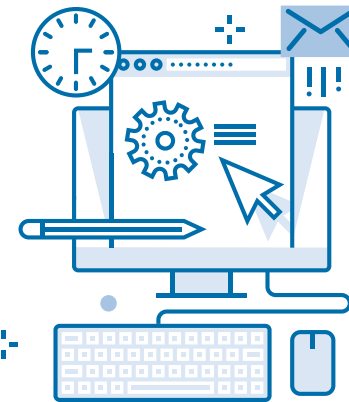
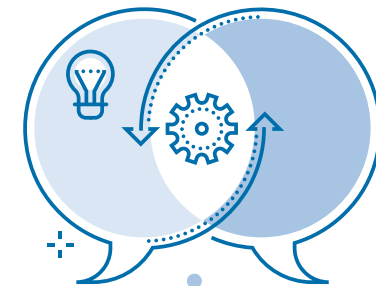
„Herausforderung Cloud und Crowd – Neue Organisationskonzepte für Dienstleistungen nachhaltig gestalten“ ist ein Verbundprojekt unter Leitung des Instituts für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München in Zusammenarbeit mit ver.di, der IG Metall, der Universität Kassel, der Ludwig-Maximilians-Universität München und der andrena objects ag. Es wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung


cloud und crowd
www.cloud-und-crowd.de



Arbeiten auf Plattformen Gewerkschaftliche Perspektiven & Gestaltungsmöglichkeiten

Tagung für Betriebs- und
Personalräte am 6. Dezember 2018,
ver.di-Bundesverwaltung, Berlin



Unternehmen nutzen immer stärker Crowdworking-Plattformen, auf denen Arbeiten von formal Selbstständigen übernommen werden. Das Spektrum der Tätigkeiten ist breit: Fotos beschreiben, Daten recherchieren und überprüfen, neue Software-Anwendungen testen, Produktbeschreibungen erstellen oder ganze Produktideen entwickeln.

Auf der Tagung diskutieren Betriebs- und Personalräte mit Vertreter*innen aus Gewerkschaften, Wissenschaft und Politik über die Erfahrungen mit plattformbasierter Arbeit und Gestaltungsbedarfe.

Programm

9 Uhr **Ankommen und Kaffee**

9.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Lothar Schröder (ver.di Bundesvorstand)

10.00 Uhr **Keynote: Plattformen als Intermediäre am Arbeitsmarkt**

Prof. Dr. Hans Pongratz (Ludwig-Maximilians-Universität München)

10.30 Uhr **Marktplatz: Vorstellung gewerkschaftsnaher Forschungsprojekte zu plattformbasierter Arbeit (siehe rechte Seite)**

11.30 Uhr **Mittagessen**

12.30 Uhr **Arbeitsgruppen**

AG 1 — Die Mitarbeiter als Crowd?

Plattformbasiertes Arbeiten in Unternehmen

Uli Meyer-Berhorn (Betriebsrat Deutsche Telekom AG), Andreas Otte (Konzernbetriebsrat GASAG), Jörg Spies u. Bernd Öhrler (Gesamtbetriebsrat Daimler AG)*, David Durward (Universität Kassel)

AG 2 — Interessenartikulation von Crowdworkern und Solo-Selbstständigen

Anja Arp (Personalrätin WDR)*, Gunter Haake (ver.di-Referat Selbstständige), Olaf Hoffmann (Beisitzer der Ombudsstelle für den Code of Conduct), Sarah Jochmann (Lieferrn am Limit), Julia Grimme (Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten – NNG)

AG 3: Rechtliche Einflussmöglichkeiten bei Crowdworking für Betriebs- und Personalräte

Prof. Dr. Peter Wedde (Frankfurt University of Applied Sciences), Uwe Kraus (Gesamt-/Konzernbetriebsrat IBM)

AG 4: Wie Betriebs- und Personalräte die Digitalisierung proaktiv gestalten: Neue Ansätze, neue Methoden

Daniel Hügli (Gewerkschaft syndicom, Schweiz), Giovanni Suriano (Gesamtbetriebsrat DT Service), Dr. Constanze Kurz (Gesamtbetriebsrat Robert Bosch GmbH)

15 Uhr **Kaffeepause**

15.15 – **Fish-Bowl: Gestaltungsmöglichkeiten**

16.30 Uhr **und Perspektiven**

Lothar Schröder (ver.di Bundesvorstand), Christiane Benner (Zweite Vorsitzende IG Metall), Björn Böhning (Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales), Prof. Dr. Martin Risak (Universität Wien)

* angefragt

Marktplatz (10.30 – 11.30 Uhr)

Potenziale von internem Crowdworking

Volkmar Mross und David Durward (Universität Kassel)

Cloudworking und der Umbruch in den Unternehmen

Elisabeth Vogl und Barbara Langes (Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München)

Warum Crowdworking bei der Softwareentwicklung nur schwer mit agiler Arbeit zu vereinbaren ist. Die Cloud als agile Entwicklungsplattform Daniel Knapp (andrena objects ag)

Selbstständige auf Plattformen Prof. Dr. Hans Pongratz (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Der Algorithmus als Chefin? Plattformisierung und Gute Arbeit am Beispiel Lieferdienste Mirela Ivanova und Joanna Bronowicka (Europa-Universität Viadrina)

Crowdworking – Zwischen Autonomie und Kontrolle Dr. Daniel Schönefeld (Europa-Universität Viadrina)

Leistungsregulierung auf Crowdworking-Plattformen Christine Gerber (WZB-Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)

Was hat Crowdworking mit Künstlicher Intelligenz (KI) zu tun? Dr. Florian A. Schmidt (Unabhängiger Designforscher)

Kollektivverträge für Crowdworker und Wege zu deren Durchsetzung Dr. Thomas Klein (Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Union) und Dominik Leist (Universität Trier)

Wie kann internes Crowdsourcing in Unternehmen erfolgreich implementiert werden? Hannah Ulbrich und Dr. Marco Wedel (Technische Universität Berlin)

Wie verändern sich Mobilitätsanforderungen in der Plattformökonomie? Dr. Moritz Altenried und Mira Wallis (Leuphana Universität Lüneburg)

Gerechtigkeitsansprüche von Crowdworkern Sandra Kawalec (Universität Hohenheim)